



Netzwerk für präventiven Kinderschutz

Fortbildung

„Babys und Kleinkinder beobachten und Eltern unterstützen – Hilfeplanung bei möglicher Kindeswohlgefährdung an der Schnittstelle „Frühe Hilfen“ und Kinder- und Jugendhilfe“

Fachkräfte in den Frühen Hilfen erleben Situationen, in denen sich die Frage nach einer möglichen Kindeswohlgefährdung stellt. Zum einen sind sie eingesetzt, um eine mögliche Kindeswohlgefährdung abzuwenden. Zum anderen können sie eine mögliche Kindeswohlgefährdung befürchten oder wahrnehmen.

Neben hygienischen Standards und Fragen der Ernährung, sollten auch entwicklungsförderliche bzw. entwicklungsgefährdende Beziehungserfahrungen zwischen dem Kind und seinen Eltern in Betracht genommen werden. Dazu benötigen Fachkräfte Wissen und Erfahrungen über Entwicklungsschritte des Kindes, beobachtbare Verhaltensanpassungen in gefährdenden Situationen sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Jugendamt. Diese Beziehungserfahrungen werden im Mittelpunkt der Fortbildung stehen.

Inhalte:	Verhaltensbeobachtungen des Babys Riskante Beziehungsentwicklungen Kooperation mit den Eltern und dem Jugendamt
Referentin:	Dr. Mauri Fries Dipl. Psychologin, HP-Psychotherapie, Systemische Familienberatung und Supervision
Termin:	Freitag, den 17.11.2023
Zeit:	09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	AWO Bautzen, Löbauer Str. 50 (Dachgeschoss) 02625 Bautzen

Die Fortbildung findet im Rahmen des Netzwerkes für präventiven Kinderschutz im Landkreis Bautzen statt und ist für Sie kostenfrei. Für Speisen und Getränke sorgen Sie bitte selbst.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: **Nora Lehning**

E-Mail: nora.lehning@awo-bautzen.de

Nora Lehning
Kordinatorin
Landkreis Bautzen
Region Bautzen



Heike Feder
Kordinatorin
Landkreis Bautzen
Region Kamenz



Christine Herfurth
Kordinatorin
Landkreis Bautzen
Region Hoyerswerda

